



Sommersemester 2018
Ringvorlesung zur Geschichte der
Naturwissenschaft und Technik



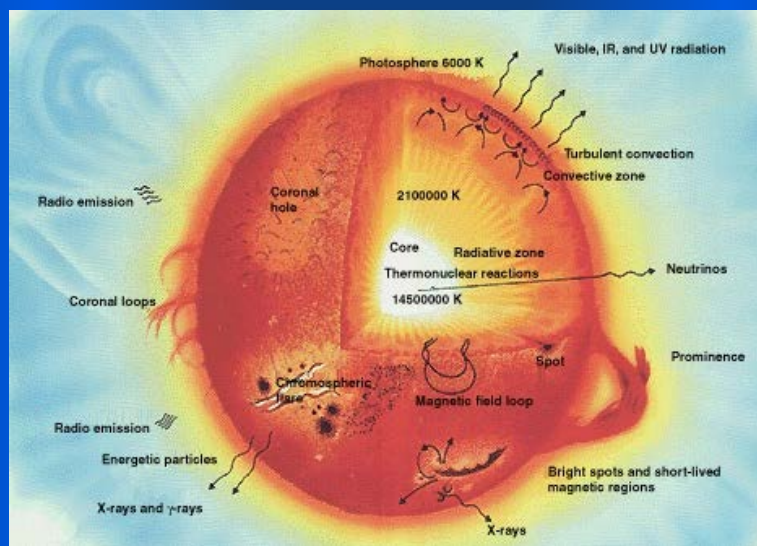
*„Von den Anfängen der Astronomie
zur modernen Astrophysik“*

Hamburger Sternwarte in Bergedorf, Besucherzentrum
August-Bebel-Str. 196, 21029 Hamburg
Mittwoch 20 Uhr (ab 19 Uhr Café geöffnet)

21. März 2018

Dr. David Walker
(Förderverein Hamburger Sternwarte)

Wie Sterne funktionieren



Querschnitt durch einen sonnenähnlichen Hauptreihenstern (NASA)

Nahezu jeder Student staunt zunächst, wenn er in einer Vorlesung zum Thema Sternaufbau erfährt, daß die Leuchtkraft eines Sternes keineswegs davon abhängt, auf welche Art der Stern seine Energie erzeugt, sondern daß es in erster Linie seine Masse ist, welche die Leuchtkraft festlegt. Ob ein Stern hell oder weniger hell strahlt, ist also unabhängig davon, ob seine Leuchtkraft durch Kernenergie gedeckt wird, wie bei der Sonne, oder dadurch, daß der gesamte Stern kontrahiert und dadurch Gravitationsenergie freisetzt wie ein Brauner Zwerg. In diesem Vortrag wird erläutert, welche Energiequellen ein Stern nutzt, um seine Strahlungsleistung aufrechtzuerhalten, wie er es anstellt, diese Quellen zu regulieren, und was geschieht, wenn er älter wird.

Universität Hamburg, Arbeitsgruppe Geschichte der Naturwissenschaft
und Technik, Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-9126

<http://www.hs.uni-hamburg.de/DE/GNT/kolloq/ring-ss18.php>